

# Newsletter 01/2016

## Aktuelle Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,  
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,  
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

- Die Bildungsurlaubsseminare 2016
- Veranstaltungsreihe: Verschwörungstheorien
- Funktionaler Analphabetismus in der Arbeitswelt: Projekt MENTO macht weiter!
- Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

### Die Bildungsurlaubsseminare 2016

Auch in diesem Jahr war die Nachfrage nach unseren Seminaren wieder sehr groß. Seit der Veröffentlichung unseres Bildungsprogramms am 23. November 2015 bekamen wir eine Vielzahl von Anmeldungen. Bis heute sind bereits 27 Seminare ausgebucht - das zeigt euer großes Interesse an unserem Angebot - dafür vielen Dank.

Für all diejenigen, die noch auf der Suche nach einem spannenden Bildungsurlaubsseminar sind, im folgenden die Angebote, für die wir noch freie Plätze anbieten können.

Besonders hinweisen möchten wir zunächst auf zwei Seminare, die wir in Kooperation mit Arbeit und Leben und der IG BAU Jugend anbieten:

#### Wem gehört die Stadt? Hinter den Kulissen Frankfurts

Zeit: 09.05. - 13.05.2016 Ort: Frankfurt (Main)

Teilnahmebeitrag: 100 Euro (ohne Übernachtung und Verpflegung)

Am Beispiel Frankfurts blicken wir hinter die Kulissen von Häuserschluchten, Grünflächen und U-Bahntunneln, setzen uns mit der Geschichte und Gestaltung des städtischen Raumes auseinander und befassen uns mit den verschiedenen Möglichkeiten, Stadt zu nutzen, sich darin zu bewegen und darüber mitzubestimmen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.dgb-bildungswerk-hessen.de](http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de)





## Lernen aus dem NSU – Aktiv gegen Rassismus und Neonazismus

Zeit: 10.10. - 14.10.2016 Ort: München  
Teilnahmebeitrag: 250 Euro (HP)  
EZ-Zuschlag: 90 Euro

Der NSU (Nationalsozialistische Untergrund) ist ein trauriges Beispiel für die tödlichen Konsequenzen des Ineinandergreifens von institutionellem Rassismus und neonazistischen Aktivitäten. In München wollen wir uns sowohl dem Prozess, als auch weiteren Perspektiven auf den NSU-Komplex widmen, die alle eines ermahnen: **Kein Vergeben, kein Vergessen!**

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.dgb-bildungswerk-hessen.de](http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de)



Besonders empfehlen möchten wir euch auch ein gemeinsames Seminar mit Arbeit und Leben Hessen in Irland:

## Irland im Spannungsfeld der Wirtschaftskrise und multikulturelle Herausforderungen Galway - eine weltoffene Stadt in Europa

Zeit: 20.06. - 24.06.2016 Ort: Galway (Irland)  
Teilnahmebeitrag: 780 Euro (Ü/F, ohne Flugkosten)  
EZ-Zuschlag: 256 Euro



Galway ist die drittgrößte und als jugendlichste geltende Stadt Irlands, weshalb ihr wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung beigemessen wird. Sie ist als Stadt der „14 tribes“ historisch gewachsen durch Handel - z. B. mit Spanien. Damit steht sie im Zentrum wirtschaftlicher Entwicklungen und ist Anlaufstelle und neue Heimat für viele Völker. Dies führt uns im Seminar u.a. zu folgenden Programmpunkten:

- Gespräche mit Regionalpolitikern über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme
- Galway - eine Stadt in dramatischem Wandel: städtebauliche Veränderungen, „multikulturelle“ Integration
- Betriebsbesichtigung bei SAP Ireland
- Konsequenzen der irischen Sparpolitik für das Bildungswesen
- Gespräche mit Vertretern des „Irish Centre for Human Rights“ über Menschenrechte in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise
- Gespräche mit regionalen GewerkschaftsvertreterInnen

Die Übernachtungen vom 19.06. bis 25.06.2016 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist am Montagmorgen 9.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.dgb-bildungswerk-hessen.de](http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de)



Außerdem möchten wir euch auf ein Seminar aufmerksam machen, das wir schon seit vielen Jahren im Programm haben und das wir nach wie vor sehr wichtig finden:

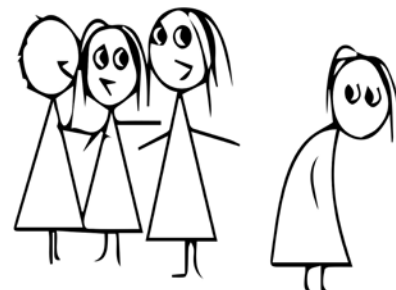
## Psychische Belastungen am Arbeitsplatz - vom Mobbing bis zum Burnout

Zeit: 20.06. - 24.06.2016 Ort: Burg Fürsteneck (Hessen)

Teilnahmebeitrag: 270 Euro (VP)

Nichtmitglieder: 340 Euro (VP)

EZ-Zuschlag: 60 Euro



Für immer mehr Arbeitnehmende gehören psychische Fehlbelastungen zum Arbeitsalltag.

Überforderung und Zeitdruck, Leistungsverdichtung und ausufernde Arbeitszeiten, das Betriebsklima und nicht zuletzt das Verhalten der Vorgesetzten. Diese Faktoren können zu negativen Folgen für die Gesundheit führen.

Anhand praxisnaher Beispiele greifen wir die komplizierten Zusammenhänge auf. Wir betrachten Modelle der betrieblichen Gesundheitsförderung und andere Präventivmaßnahmen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.dgb-bildungswerk-hessen.de](http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de)

## Darüber hinaus haben wir noch freie Plätze in folgenden Seminaren:

(Wenn ihr interessiert seid, klickt einfach auf den jeweiligen Seminartitel und folgt dem Link zu unserer Webseite [www.dgb-bildungswerk-hessen.de](http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de))

Zwischen Danzig und Masuren	12.06. - 18.06.2016	Olsztyn, Elblag (Polen)
Kommunikation Klipp und Klar! Besser verstehen und verstanden werden	15.08. - 19.08.2016	Roes (Eifel)
Wer rettet hier eigentlich wen? Ursachen, Auswirkungen und Perspektiven in Krisenzeiten	05.09. - 09.09.2016	Bernried (Starnberger See)
Gewaltfreie Kommunikation Soziale Konflikte friedlich und konstruktiv lösen	17.10. - 21.10.2016	Herbstein (Vorgelsberg) Seminar mit Kinderbetreuung
Eine Stadt atmet durch... Natur- und Landschaftsschutz aus Sicht der Generationen	24.10. - 28.10.2016	Frankfurt (Main) Seminar für die ganze Familie
Rhetorik - mit Worten gewinnen	31.10. - 04.11.2016	Oberelsbach (Rhön)
'Work-Life-Balance' - wie Frauen im Gleichgewicht leben und arbeiten	05.12. - 09.12.2016	Frankfurt (Main) Frauseminar



## VERANSTALTUNGSREIHE

### Verschwörungstheorien – Warum glauben Menschen daran? Was halte ich selbst für wahr – und warum?

Wie schon im letzten Newsletter ausführlich angekündigt werden wir zwischen dem 19.02.2016 und 12.04.2016 eine Veranstaltungsreihe zum Thema Verschwörungstheorien an fünf Abenden im Gewerkschaftshaus in Frankfurt anbieten.

#### Die Veranstaltungen im Einzelnen:

##### Entschwörungstheorie – Niemand regiert die Welt

Referent: Daniel Kulla (Autor und Musiker)  
19.02.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

##### „Sie sind ein bezahlter Propaganda-Schreiber für die NATO“ - Wie umgehen mit dem Geschrei von der „Lügenpresse“?

Referent: Hanning Voigts (Frankfurter Rundschau)  
02.03.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

##### Die Logik des Wahns: Eine Analyse antiamerikanischer Verschwörungstheorien

Referent: Heiko Beyer (Uni Düsseldorf)  
16.03.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

##### Zinskritik – Sackgasse der Kapitalismuskritik

Referentin: Nadja Rakowitz (Autorin)  
23.03.2016, 19.00 - 21.00 Uhr

##### „Die bösen Geister des himmlischen Bereichs.“ Zur Esoterik des Verschwörungsdenkens

Referent: Ansgar Martins (waldorfblog)  
12.04.2016, 19.00 - 21.00 Uhr



Veranstaltungsort für alle Termine:  
Gewerkschaftshaus Frankfurt, Raum 4, Erdgeschoss  
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77  
60329 Frankfurt am Main

Der Eintritt ist frei!

Weiter Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es unter  
[www.dgb-bildungswerk-hessen.de](http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de)



## **Funktionaler Analphabetismus in der Arbeitswelt: Projekt MENTO macht weiter!**

Mindestens 4 Millionen Beschäftigte haben massive Probleme mit dem Lesen und Schreiben. Das hat weitreichende Folgen. Meist auf Einfacharbeitsplätze verwiesen, sind sie als erste von der Einführung neuer Technologien, umfangreicher werdenden Dokumentationspflichten und betrieblichen Umstrukturierungen betroffen. Trotzdem finden nur sehr wenige den Weg in Lese- und Schreibkurse. Aus Scham und Angst verbergen sie oftmals ihre Schwächen und finden zahlreiche Strategien, um nicht entdeckt zu werden.

Unser Projekt MENTO bildet betriebliche Kolleginnen/Kollegen im Umgang mit Betroffenen als Mentorinnen/Mentoren aus. Sie sind erste Ansprechstation für Beschäftigte mit Problemen und vermitteln bei Bedarf in geeignete Kurse. Auch 2016 bieten wir wieder Mentoring-Qualifizierungen an. Nach ihrer Qualifizierung arbeiten die Mentorinnen/Mentoren im ehrenamtlichen gewerkschaftlichen Netzwerk MENTO mit.

Termine für interessierte Kolleginnen/Kollegen aus Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland:

22./23.04.2016 + 29./30.04.2016 in Frankfurt am Main  
oder  
23./24.09.2016 + 30.09./01.10.2016 in Mainz

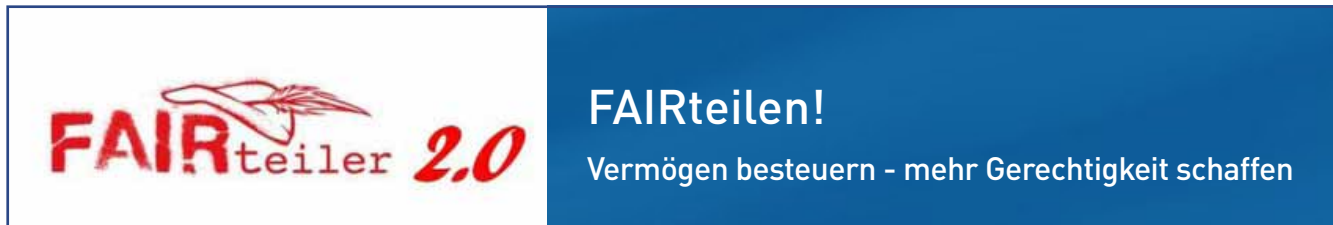
Anmeldung und Fragen:  
DGB Bildungswerk Hessen e.V.  
Filippo Rinallo, Projekt MENTO  
069 273005-69  
filippo.rinallo@dgb-bildungswerk-hessen.de

Weitere Infos zum Projekt finden sich  
auf der Projekthomepage unter [dgb-mento.de](http://dgb-mento.de)  
und beim DGB Bildungswerk Hessen e.V. unter  
[www.dgb-bildungswerk-hessen.de](http://www.dgb-bildungswerk-hessen.de)





## Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten



### FAIRteilen!

#### Vermögen besteuern - mehr Gerechtigkeit schaffen

Es gibt einfache Schritte zu mehr Gerechtigkeit. Starke Schultern müssen wieder mehr tragen als schwache. Das geht nur mit einer Veränderung der Steuer-Gesetzgebung. Diese würde dem Land Hessen jährlich rund 2 Milliarden Euro mehr an Einnahmen bringen.

#### Vermögensteuer

Eine moderate Vermögensteuer von 1,5 % mit einem Freibetrag in Höhe von einer Million Euro für jeden Erwachsenen, 250.000 Euro für jedes Kind und 5 Millionen Euro für Betriebsvermögen tut niemandem weh und brächte Einnahmen in Höhe von 20 Milliarden Euro jährlich. Bei den Freibeträgen muss niemand fürchten, dass der kleine Sparbetrag oder die Eigentumswohnung angefasst werden. Und auch der kleine Familienbetrieb gerät nicht in Gefahr. Die Vermögensteuer soll nur große Vermögen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit heranziehen.

Im internationalen Vergleich wäre das übrigens immer noch eine geringe Steuer auf Vermögen. Mit der Vermögensteuer käme Deutschland auf rd. 2% der Wirtschaftsleistung durch vermögensbezogene Steuern. In Großbritannien machen vermögensbezogene Steuern 4% der Wirtschaftsleistung aus und selbst in den USA sind es 3%. International betrachtet ist Deutschland ganz weit vorne, wenn es um die Schonung von Vermögen geht – zu Lasten der kleinen Einkommen.

#### Erbschaftssteuer

In den nächsten Jahren wird immer mehr vererbt. Aber die Steuern auf dieses Erbe sind sehr gering. Jährlich werden rund 200 Milliarden Euro in Deutschland vererbt. Die Erbschaftssteuer hat in 2009 rund 4,3 Milliarden Euro in die öffentlichen Kassen gebracht. Das sind lediglich 2% der insgesamt vererbten Werte. Durch eine höhere Besteuerung besonders großer Erbschaften kann hier eine Menge Geld für den Staat mobilisiert werden. Und bei kleinen Erbschaften muss niemand fürchten extra zur Kasse gebeten zu werden. Übrigens: Für die Behauptung, dass eine höhere Erbschaftssteuer zum Sterben kleiner Betriebe führen würde, gibt es keinerlei Belege. Bei einer gerechteren Besteuerung muss also niemand um den Mittelstand bangen.

#### Finanztransaktionssteuer

Finanzgeschäfte an den Börsen sollen mit einer Steuer belegt werden, damit Spekulationen in Zukunft unattraktiv sind. Das ist aus verschiedenen Gründen wichtig. Weniger Spekulation bedeutet weniger Risiken im Finanzbereich und damit auch weniger Gefahr für neue Finanzkrisen. Auch aus Verteilungsgesichtspunkten ist die Steuer richtig. Denn Finanzgeschäfte macht man nur mit dem entsprechenden Vermögen im Rücken. Dieses Vermögen wird heute vom Staat steuerlich geschont. Mit der Finanztransaktionssteuer gibt es hier zumindest eine kleine Belastung, die dem Zocken an den Börsen einen kleinen Riegel vorschiebt. Je nach Ausgestaltung bringt die Finanztransaktionssteuer zwischen 2 und 11 Milliarden Euro jährlich.

Weitere Informationen gibt es unter:

<http://hessen-thueringen.dgb.de/fairteiler>



## Heute für morgen Zeichen setzen!

Frauen in Deutschland sind immer häufiger erwerbstätig. Aber fast jede zweite arbeitet in Teilzeit - oft ihr gesamtes Erwerbsleben lang. Damit ist Deutschland im europäischen Vergleich Spitzenreiter. Und wird es wohl auch bleiben: Während Männer weiterhin überwiegend Vollzeit arbeiten, steigt der Anteil an erwerbstätigen Frauen in Teilzeit.

Meistens ist es die Frau, die zusätzlich zur Arbeit für Kind und Haushalt sorgt - für viele Frauen nur mit einem Teilzeit- oder Minijob möglich. Dabei ist vor allem Teilzeit mit wenigen Arbeitsstunden mit Nachteilen verbunden: beim Einkommen, bei der Karriere und der sozialen Sicherung.



Der Trend bei den Wunscharbeitszeiten von Unter- und Überbeschäftigten ist ungebrochen: Vor allem Frauen in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen und in Teilzeit möchten ihre Arbeitszeit gerne ausweiten, immer mehr Männer ihre Stundenzahl reduzieren. Aber starre Arbeitszeitregelungen und Präsenzkultur machen es beiden - Frauen und Männern - unmöglich, Erwerbstätigkeit, Hausarbeit und Familienpflichten miteinander zu vereinbaren. Sie haben keine Chance, über Dauer, Lage und Takt ihrer Arbeitszeiten mitzubestimmen.

Für eine geschlechtergerechte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben brauchen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Arbeitszeitsouveränität. Ohne einen gesetzlichen Rahmen lässt sich das nicht verwirklichen. Deswegen setzen Gewerkschaften am internationalen Frauentag 2016 ein Zeichen und fordern:

- das im Teilzeit- und Befristungsgesetz enthaltene Recht auf Teilzeit auf alle Beschäftigten auszuweiten unabhängig davon, wie groß der Betrieb ist, indem sie arbeiten.
- ein Recht auf befristete Teilzeit. Damit Beschäftigte ihre Arbeitszeit nach Bedarf auch wieder aufstocken können und auch Männer sich trauen, in bestimmten Lebensphasen ihre Arbeitszeit zu reduzieren.
- ein Recht, aus der Teilzeit wieder zurück zu kehren. Wer raus will aus der Teilzeitfalle, soll auch einen gesetzlichen Anspruch darauf haben.

Die Frauen im DGB machen sich stark für eine geschlechtergerechte Verteilung der Arbeitszeit und eine eigenständige Existenzsicherung von Frauen über alle Lebensphasen hinweg. Deshalb lasst uns gemeinsam:

**Heute für morgen Zeichen setzen!**

## Internationaler Frauentag 2016 im Bezirk Hessen-Thüringen

Auch über 100 Jahre nach dem ersten Internationalen Frauentag zeigt uns die aktuelle Situation in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, dass wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen dürfen, weiter für ein gutes Leben zu streiten. Hier eine Übersicht über die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2016 im DGB-Bezirk Hessen-Thüringen:

<http://hessen-thueringen.dgb.de/frauen>



Und hier noch ein paar Veranstaltungen, die vielleicht Euer Interesse finden:

## Spanien nach den Wahlen – Welche Strategien verfolgen Podemos und die sozialen Bewegungen?

Veranstaltung mit Raul Zelik (freier Schriftsteller, Sozialwissenschaftler und politischer Aktivist)

**Donnerstag, 25.02.2016 , 19 Uhr**

**DGB-Haus Frankfurt a.M.**

Wilhelm-Leuschner-Saal, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77

Eine Veranstaltung von Attac Frankfurt in Kooperation mit Podemos Circulo Frankfurt und dem Griechenland-Solidaritätskomitee Frankfurt/Rhein-Main

Nähere Infos unter: [www.attac-netzwerk.de/frankfurt/](http://www.attac-netzwerk.de/frankfurt/)

## Die Flüchtlingsdebatte als Einfallstor der AfD

Referent: Alexander Häusler,  
Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus der Hochschule Düsseldorf

**Dienstag, 01.03.2016, 18:30 bis 20:00 Uhr**

**Georg-Buch-Haus**

Wellritzstr. 38  
Wiesbaden

Die Alternative für Deutschland (AfD) ist als rechtspopulistische Partei vom Euro-Thema auf das Flüchtlingsthema umgeschwenkt. Damit einher geht ein innerparteilicher Rechtsruck und eine zunehmend aggressivere Rhetorik. In dem Vortrag wird die jüngste Entwicklung der AfD nachgezeichnet und erörtert, warum und in welcher Form von ihr die Flüchtlingsdebatte parteipolitisch instrumentalisiert wird.

Der Referent wird in seinem Vortrag auch einen Blick auf die AfD in Hessen werfen.

Veranstalter:  
DGB Kreisverband Wiesbaden/Rheingau-Taunus, Mitglied im Wiesbadener Bündnis für Demokratie

Nähere Infos unter:  
[hessen-thueringen.dgb.de/termine/](http://hessen-thueringen.dgb.de/termine/)





Für alle, die Interesse an einem Seminar zur aktuellen Griechenlandthematik haben und bei unserem Seminar keinen Platz mehr bekommen haben:

## Bildungsurlaub Athen

### Griechenland, Athen: Heute die Griechen - morgen wir?

Seit fünf Jahren wird Griechenland zu den härtesten Kürzungen gezwungen, die es jemals für ein Land der Europäischen Union gab. Tarifverträge wurden außer Kraft gesetzt, Renten gekürzt, Steuern erhöht. Doch seit der Wahl von SYRIZA haben die Menschen wieder Hoffnung. Wir wollen mit ihnen in Griechenland ins Gespräch kommen - mit Gewerkschaftern, mit den Menschen in den Solidarkliniken und mit den Aktivisten in den Arbeitslosenzentren. Wie organisieren sie ihren Alltag ohne Einkommen und Krankenversicherung? Hat sich ihr Alltag seit der erneuten Wahl von SYRIZA spürbar verbessert? Und was denken sie über die neue Regierung?

**22.-27. Mai 2016**

**Athen (Griechenland)**

**Kosten: 320 Euro (Hotel und Frühstück, bei eigener Anreise)**

Der Bildungsurlaub findet in Kooperation des DGB Südosthessen mit der Volkshochschule unter dem Dach von Arbeit und Leben Main-Kinzig statt. Anmeldung über: [hanau@dgb.de](mailto:hanau@dgb.de)  
Die Anerkennung nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz ist beantragt.

Die Teilnahme ist an ein Auswertungstreffen vom 17.-19. Juni 2016 gebunden, bei dem die Eindrücke im Rahmen einer Schreibwerkstatt gemeinsam bearbeitet werden sollen.

Nähere Infos unter:

[suedosthessen.dgb.de/termine/](http://suedosthessen.dgb.de/termine/)

#### **Kontakt:**

DGB Bildungswerk Hessen e.V.

Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77

60329 Frankfurt

Tel.: 069 273005-61

Fax: 069 273005-66

E-Mail: [info@dgb-bildungswerk-hessen.de](mailto:info@dgb-bildungswerk-hessen.de)

